

WM-Studie 2012 – Wie geht es dem Mittelbau an der TU Berlin?

- **Was ist die WM-Studie?**
 - Befragung der Wissenschaftlichen MitarbeiterInnen an der TU Berlin, die aufgrund eines AS-Beschlusses alle fünf Jahre durchgeführt wird (2002, 2007, 2012)
 - Grundlage zum Erarbeiten von Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen

Umgesetzte Maßnahmen u.a.



- Ernennung von Promotionsbeauftragten
- Promotionsbroschüre
- Einrichtung des Nachwuchsbüros „TU-DOC“
- Einführung des Weiterbildungsangebots „Teaching for Universities Best“
- Qualifikationsbaukasten

WM-Studien



Rücklaufquoten:

- 2002: 34%
- 2007: 25%
- 2012: 24%

Zahlen und Fakten TU Berlin



Anzahl der WM gesamt: 2.465

davon aus Drittmitteln finanziert: 1.597

Stand 05.09.2012

- Mehr als die Hälfte der WM sind aus Drittmitteln finanziert
-

24 % Rücklauf

- davon 35% von WMs auf Haushaltsstellen
und
- 15% von WMs auf Drittmittelstellen
haben Fragebögen zurückgesandt

In Beratungen...



...hören wir, dass:

- WMs oft eine Verlängerung brauchen, um ihre Promotion zum Ende zu bringen
- häufig Probleme mit der Betreuung ihrer Promotion haben
- besonders auf Teilzeitstellen viele Überstunden leisten
- es eine Herausforderung ist, Familie und Beruf zu vereinbaren

In Beratungen ...



...hören wir, dass:

- viele WM, besonders im Drittmittelbereich, kurze Vertragslaufzeiten haben
 - WMs mehr lehren als vertraglich vereinbart ist, besonders im Drittmittelbereich
 - der/die Vorgesetzte sie stark unter Druck setzt
-

Unsere Erfahrung zeigt:



- Umsetzung der Maßnahmen, z.B. Einführung des Nachwuchsbüros und Einsatz der Promotionsbeauftragten zeigt positive Wirkung beim Lösen von Problemen
- Kuratoriumsbeschluss vom 28.10.2008 sollte als Mindeststandard unbedingt gehalten werden

Wie geht es weiter?



- Auswertung der WM-Studie kurz vor dem Abschluss
- AG der 3.Vizepräsidentin Frau Dr. Wendorf zur WM-Studie
- Maßnahmen ableiten und umsetzen

Forderungen



- Mindeststandards an der TU Berlin halten, und für den Drittmittelbereich definieren (HRK-Beschluss vom 24.04.2012)
- klare Positionierung des Präsidiums für gute Arbeitsbedingungen im Mittelbau
- Verhandlungen (auf politischer Ebene) mit Drittmittelgebern über Vertragsbedingungen